

NACHRICHTEN SEMINARE

Ausgabe 01 / 2018

GUV Oldenburg geht im Fachbereich Prävention neue Wege

Oldenburg. Mein neuer Arbeitgeber, der GUV Oldenburg, ist mutig – und ich freue mich darüber. Er hat einer Verwaltungsbeamtin eine Chance gegeben und ihr die Leitung des eher technisch geprägten Fachbereiches Prävention übertragen.

Seit dem 1. März dieses Jahres bin ich nun für den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz und damit für zwei Aufsichtspersonen, eine Präventionsberaterin sowie drei Sachbearbeiterinnen verantwortlich. Gemeinsam kümmern wir uns um die Anliegen und Fragen von über 215 Mitgliedsunternehmen, das Seminarangebot und die Abrechnung von Erste-Hilfe-Fortbildungen.

Meine bisherigen beruflichen Erfahrungen habe ich über 30 Jahre hinweg in verschiedenen Positionen bei der Stadtverwaltung Oldenburg erworben, zuletzt als Leiterin eines Bürgerbüros. Arbeits- und Gesundheitsschutz habe ich insofern bislang von einer anderen Seite aus betrachtet.

Um einen besseren Einstieg in meinen neuen beruflichen Schwerpunkt zu bekommen, besuche ich derzeit ein mehrmonatiges Studium zur Präventionsberaterin. Mir ist dadurch bereits bewusst geworden, dass sich die Aufgabenwahrnehmung der Unfallversicherungsträger und damit des GUV Oldenburg im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz in einem Wandel befindet.

Wir werden ob der vielen zu beachtenden Vorschriften sicher weiterhin unsere Rolle als „Aufsicht“ wahrzunehmen haben. Gleichzeitig sollten uns unsere Mitglieder aber mehr noch als bisher auch als Berater und Unterstützer sehen,



Frau Angela Pauka,
Präventionsleitung des
GUV Oldenburg

wenn es um die Betrachtung von Arbeitsplätzen geht oder um die Einführung und Fortentwicklung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement. In allen Belangen, die dem Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten dienen, helfen wir gerne mit, einen Umsetzungsweg zu finden, den alle Beteiligten mitgehen können.

Durch ein in diesem Jahr eingeführtes „Rathausbeziehungsweise Kreishausmeeting“ gehen wir einen weiteren Schritt auf unsere Mitglieder zu, um unser Angebot vor Ort vorzustellen.

Ich freue mich, dass schon einige Kommunen diesen Termin aufgegriffen haben und hoffe, dass ihnen weitere folgen werden.

Angela Pauka
Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Oldenburg

Das waren sie, die 4. Braunschweiger Tage der Prävention am 7. und 8. Juni 2017

Braunschweig. Ein exklusiver Eröffnungsabend und eine hochkarätige Expertenrunde zum Thema „Präventionskultur in unseren Lebenswelten“, bewährt moderiert vom Geschäftsführer des Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes (BS GUV), Carsten Koops, und eine wirklich gelungene Veranstaltung am Folgetag im Steigenberger Parkhotel, Braunschweig, mit der Überschrift „Arbeit und Gesundheit 4.0“.

Der Eröffnungsabend ließ es schon erahnen: „Kreative Köpfe braucht das Land!“, um die ganz jungen Menschen davon überzeugen zu können, dass Achtsamkeit und Gesundheitsbewusstsein etwas ist, was gut tut. Und zwar ein Leben lang!

Die Fünf Kreativen (siehe unten) diskutierten, wie eine lebenslange Gesundheitsprävention gelingen kann und was dafür nötig ist.



Podiumsteilnehmer (v. l. n. r.):
Hermann Städtler, Dr. Nicola Schmidt, Frank Göller, Carsten Koops,
Dr. Horst Riesenberger-Mordejca und Achim Brandt

Besonders beeindruckend war der Beitrag von Paul Steingröver, ein Zehntklässler des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, der die geladenen Gäste durch überzeugende Statements zum Thema Gesundheit und abschließend auch mit einer praktischen Übung begeisterte. Der BS GUV sicherte sich sofort die Dienste dieses jungen Motivationstrainers.

Der eigentliche Veranstaltungstag zum Thema „Arbeit und Gesundheit 4.0“ im Steigenberger Parkhotel hielt ohne Einschränkung das Niveau des Vorabends. Kurz und knapp eröffneten die Geschäftsführer der beiden Ausrichter, Carsten Koops, BS GUV, und Harald Dahm, Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnis-



se, die Veranstaltung, gefolgt von den Grußworten von Frau Dr. Carola Reimann, Mitglied des Deutschen Bundestages, und Herrn Dr. Helmut Blöcker, Bürgermeister der Stadt Braunschweig, zu Gestaltungsmöglichkeiten der Politik bei Gesundheitskompetenz und Beschäftigungsfähigkeit. Der mitreißende Vortrag des Trainers und Autors Sebastian Purps-Pardigol über „Menschenzugewandte Unternehmenskulturen – Erfolgsmuster aus Sicht der modernen Hirnforschung“ war einer der Höhepunkte der Veranstaltung.

Am Nachmittag hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann die Wahl, sich aus vier Foren zwei auszusuchen. Zum Beispiel das Forum „UV / KV / RV tun sich zusammen! – Beschäftigten-gesundheit neu gedacht“, in dem über das Modellprojekt einer Kooperation verschiedener Sozialversicherungsträger im Sinne des Präventionsgesetzes berichtet und diskutiert wurde. Ein Projekt, das derzeit mit seiner Ausrichtung und Komplexität wohl bundesweit einzigartig ist und für das der BS GUV sich freut, Vorreiter zu sein. Nach einer Paneldiskussion zu den Foren rundete dann ein „Get-to-gether“ die erfolgreiche Veranstaltung ab und die Veranstalter schauten erfreut in die vielen zufriedenen Gesichter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Zur weiteren Information schauen Sie doch mal in unser Präventionsmodell auf unserer Homepage www.bs-guv.de.

Sabine Jüttner
Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband

Bei häuslicher Pflege gesetzlich unfallversichert!

Oldenburg. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich mit selbstlosem Einsatz bei der Pflege von Familienangehörigen und Freunden. Das neue Pflegestärkungsgesetz brachte zum 1. Januar 2017 wichtige Neuerungen und Anpassungen für Pflegenden, auch hinsichtlich des gesetzlichen Unfallversicherungsschutzes.

Neue Rahmenbedingungen zum Versicherungsschutz

Pflegepersonen wie Familienangehörige, Freunde oder Nachbarn sind bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (Unfallkassen / Gemeinde-Unfallversicherungsverbände) beitragsfrei unfallversichert, wenn sie eine pflegebedürftige Person mit mindestens Pflegegrad 2 im Sinne der §§ 14 und 15 Abs. 3 des Sozialgesetzbuchs (SGB) XI nicht erwerbsmäßig in häuslicher Umgebung pflegen.

Die Pflegetätigkeit muss dabei wenigsten zehn Stunden wöchentlich betragen, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage in der Woche. Der Pflegegrad 2 wird durch die Pflegekassen mit Bescheid festgestellt. Angehörige, die bis Ende 2016 bereits pflegerisch tätig und versichert waren, haben jedoch Bestandsschutz nach altem Recht – solange sie sich weiterhin um dieselbe pflegebedürftige Person kümmern.

Nicht erwerbsmäßig bedeutet, dass die Pflegepersonen für ihre Tätigkeit keine finanziellen Zuwendungen erhalten, die das gesetzliche Pflegegeld übersteigen. Beim Begriff „häusliche Umgebung“ geht man davon aus, dass die Pflege entweder im Haushalt der pflegebedürftigen Person, der Pflegeperson oder im Haushalt einer dritten Person geleistet wird.

Welche Bereiche der Pflege werden vom Versicherungsschutz erfasst?

- Mobilität (zum Beispiel Positionswechsel im Bett)
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten (zum Beispiel Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld)
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen (zum Beispiel motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten, nächtliche Unruhe)

- Selbstversorgung (zum Beispiel Körperpflege, Duschen und Baden, An- und Auskleiden)
- Bewältigung und Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen (zum Beispiel Medikation, Absaugen und Sauerstoffzugabe)
- Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte (zum Beispiel Gestaltung des Tagesablaufes und Anpassung von Veränderungen)

Weiterhin besteht Versicherungsschutz während der Teilnahme an Pflegekursen, die auf Kosten der Pflegekasse durchgeführt werden.

Versichert sind auch die mit der Pflege im Zusammenhang stehenden Wege, beispielsweise der Hin- und Rückweg zum Haus des Pflegebedürftigen.

Was steht nicht unter Versicherungsschutz?

Außerhäusliche Aktivitäten, die die Pflegeperson mit der zu pflegenden Person unternimmt (zum Beispiel Theaterbesuche), stehen nicht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Derartige Aktivitäten sind selbst dann nicht versichert, wenn dadurch die soziale Integration der zu pflegenden Person gefördert wird.

Nicht versichert sind des Weiteren eigenwirtschaftliche Tätigkeiten der Pflegepersonen (zum Beispiel Essen, Trinken).

Welche Leistungen werden nach einem Arbeitsbeziehungsweise Wegeunfall gewährt?

- Leistungen im Rahmen einer umfassenden Heilbehandlung (zum Beispiel ambulante, stationäre und zahnärztliche Behandlung einschließlich Zahnersatz)
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (zum Beispiel Umschulung)
- Leistungen zum Leben in der Gemeinschaft (zum Beispiel Kraftfahrzeug-, Wohnungs- und Haushaltshilfe)
- Geldleistungen (zum Beispiel Verletztengeld, Rente an Versicherte, Renten an Hinterbliebene)

Henning Wolff
Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Oldenburg

Geänderte Rechtsprechung zu Betriebsfeiern – ein Urteil des Bundessozialgerichts zum Versicherungsschutz

Oldenburg. Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Betriebsfeiern, sogenannte Gemeinschaftsveranstaltungen, stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Nun gibt es seit Mitte letzten Jahres bei eben diesen Voraussetzungen eine wichtige Änderung.

Das Bundessozialgericht (BSG) hält in einem aktuellen Urteil (B 2 U 19 / 14R) nicht mehr daran fest, dass die Unternehmensleitung persönlich an der Feier teilnehmen muss.

Wenn eine „kleinere Untergliederung eines Betriebes“ wie beispielsweise einzelne Sachgebiete oder Teams eine Gemeinschaftsveranstaltung durchführen, ist es für den Versicherungsschutz lediglich notwendig, dass die Sachgebietsleitung oder Teamleitung teilnimmt und dass die Veranstaltung im „Einvernehmen mit der Geschäfts-

führung beziehungsweise Betriebsleitung“ stattfindet.

Gemeinschaftsveranstaltungen stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung, weil durch sie das Betriebsklima gefördert und der Zusammenhalt der Beschäftigten untereinander gestärkt wird. Dieses Kriterium erfüllen laut BSG auch kleinere Betriebseinheiten. Wichtige Voraussetzung für den Versicherungsschutz auch hier: Die Feier muss allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des jeweiligen Sachgebiets / Teams offenstehen.

Henning Wolff
Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Oldenburg

UK Bremen verteilt Zahnrettungsboxen

Bremen. Durch den natürlichen Bewegungsdrang von Kindern und Jugendlichen lassen sich Sturz- und Stolperunfälle in der Schule nicht vermeiden. Dabei kommt es nicht selten zu ausgeschlagenen oder abgebrochenen Zähnen, wobei vor allem die oberen Schneidezähne betroffen sind.

Wird ein Zahn ausgeschlagen, ist schnelles und richtiges Handeln wichtig. Dazu gehört zum einen, dass der ausgeschlagene Zahn richtig gelagert wird, damit die empfindlichen Zellen auf der Wurzelhaut erhalten bleiben. Zum anderen muss der Zahn so schnell wie möglich durch einen Zahnarzt oder Kieferchirurgen wieder eingesetzt werden.

Für die richtige Lagerung eines ausgeschlagenen Zahnes sind alle Grundschulen und weiterführenden Schulen in Bremen und Bremerhaven vor den Sommerferien von der Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen (UK Bremen) mit einer „SOS Zahnbox“ ausgestattet worden. Diese Zahnrettungsbox enthält eine spezielle Nährlösung, in der ausgeschlagene Zähne mindestens 24 Stunden lebensfähig bleiben. Entscheidend ist, dass sie möglichst



Auf dem Foto (v. l. n. r.):
Jörg Zager, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der UK Bremen;
Michael Frost, Stadtrat, Magistrat Bremerhaven; Kerstin Heuchert,
Schulleitung, Lutherschule Bremerhaven; Regina Volz, Oberschulrätin für den Primarbereich, Magistrat Bremerhaven

unmittelbar nach dem Zahnunfall in die „SOS Zahnbox“ gelegt werden – und zwar ohne vorheriges Reinigen oder Beseitigen von Schmutzpartikeln. Auch Zahnbruchstücke können natürlich in der Zahnrettungsbox sicher eingelagert und mit ihr zum Zahnarzt transportiert werden.

Kerstin Heuchert, Schulleitung der Lutherschule in Bremerhaven, konnte bereits am 9. Juni 2017 die „SOS Zahnboxen“ für ihre Schule in Empfang nehmen.

Für die Schulen in Bremen und Bremerhaven ist die „SOS Zahnbox“ kostenfrei, sie wird ihnen von

der UK Bremen zur Verfügung gestellt. Ist es in einer Schule zu einem Zahnunfall und zum Einsatz der Zahnrettungsbox gekommen, wird diese außerdem kostenfrei ersetzt. Die Aktion wird unterstützt von der Senatorin für Kinder und Bildung.

Kristina Bollhorst
Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen

Haben Sie Ihre Haushaltshilfe angemeldet?

Bremen. Beschäftigte in privaten Haushalten sind bei den kommunalen Unfallversicherungsträgern gegen die Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten gesetzlich unfallversichert.

Private Haushalte werden durch die Beschäftigung von Haushaltshilfen zum Arbeitgeber und somit kraft Gesetzes Mitglied der gesetzlichen Unfallversicherung. Jede Beschäftigung ist vom Arbeitgeber innerhalb einer Woche anzumelden.

Die versicherte Tätigkeit umfasst hauswirtschaftliche Tätigkeiten aller Art (zum Beispiel Kochen, Waschen, Putzen, Einkaufen, Gartenarbeit) sowie sonstige häusliche Betätigungen (beispielsweise Pflege und Betreuung von Kindern und Erwachsenen).



Wie melde ich meine Haushaltshilfe an?

- Geringfügige Beschäftigungen
(Entgelt bis 450,00 Euro im Monat)
sind bei der Minijob-Zentrale anzumelden.

Minijob-Zentrale

Telefon: 0355 290270799
45115 Essen
www.minijob-zentrale.de

- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen
(Entgelt über 450,00 Euro im Monat)
sind bei den kommunalen Unfallversicherungsträgern anzumelden.

Im Gebiet der Freien Hansestadt Bremen und Bremerhaven (Land Bremen):

Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen
Telefon: 0421 3501238
www.ukbremen.de

Im Gebiet der kreisfreien Städte Braunschweig und Salzgitter, Landkreise Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel einschließlich der kreisangehörigen Städte und Gemeinden:

Braunschweigischer
Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Telefon: 0531 2737418
www.bs-guv.de

Im Gebiet der kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg, Wilhelmshaven, Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Vechta und Wesermarsch:

Gemeinde-Unfallversicherungsverband
Oldenburg
Telefon: 0441 7790940
www.guv-oldenburg.de

Tim Becker
Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen

Seminarliste der VGplus 1. Halbjahr 2018

Datum	Seminare	Veranstalter
	Allgemeine Unfallversicherung	
06.02.2018	Grundlagenseminar für Sicherheitsbeauftragte	OL
06.02.2018	Sicherheitsbeauftragte Grundlagenseminar	BS
07.02.2018	Sicherheitsbeauftragte Grundlagenseminar	BS
13.02.2018	Grundlagenseminar für Sicherheitsbeauftragte	OL
15.02.2018	Fachtagung für Personal- und Betriebsräte – Neues im Arbeits- und Gesundheitsschutz	OL
19. – 20.02.2018	Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen	BS
21. – 22.02.2018	Sicherheitstraining gegen Übergriffe in Kliniken	BS
22.02.2018	Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte	OL
28.02.2018	Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte	OL
01.03.2018	7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1	BS
06.03.2018	Gefährdungsbeurteilungen – Psychische Belastungen – Grundlagenseminar	HB
06.03.2018	Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar	BS
08.03.2018	Befähigte Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Fahrgerüsten	OL
08.03.2018	Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze	BS
15.03.2018	Sicher und gesund arbeiten – eine Aufgabe von Unternehmer und Führungskräften	BS
15.03.2018	Transport- und Ladungssicherung	OL
10.04.2018	Fortbildungsseminar für Hausmeister	OL
10.04.2018	Wandel in Betrieben – Change Management	BS
11.04.2018	Integration der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung – Aufbauseminar – Modul 2	BS
17.04.2018	Befähigte Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Fahrgerüsten	OL
18.04.2018	Fü(h)r mich gesund – Gesundheitsfördernde Führung	BS
24.04.2018	Grundlagenseminar für Sicherheitsbeauftragte	OL
28.05.2018	Die systematische Unterweisung – ein Produkt der Gefährdungsbeurteilung	BS
05.06.2018	Aufbauseminar für Sicherheitsbeauftragte	OL
11. – 12.06.2018	Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen	BS
13.06.2018	Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen – Aufbauseminar	BS
14.06.2018	Notfallmanagement in Kliniken – Aufbauseminar	BS
19.06.2018	Von der Gefährdungsbeurteilung bis zur Unterweisung	OL
1. Halbjahr 2018	Arbeits- und Gesundheitsschutz für Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	HB
1. Halbjahr 2018	Arbeits- und Gesundheitsschutz für Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	HB
1. Halbjahr 2018	Arbeits- und Gesundheitsschutz für Sicherheitsbeauftragte – Aufbauseminar	HB
1. Halbjahr 2018	Deeskalation im Gesundheitsdienst	HB
1. Halbjahr 2018	Fachtagung / Erfahrungsaustausch – Arbeitssicherheit / Arbeitsmedizin	HB
noch nicht benannt	Arbeiten im Freien	H *
noch nicht benannt	Arbeitskreis für Sicherheitsfachkräfte in Vollzeit	H *
noch nicht benannt	Arbeitskreis Krankenhäuser	H *
noch nicht benannt	Arbeitskreis und Erfahrungsaustausch für Betriebsärzte	H *
noch nicht benannt	Arbeitskreis Sparkassen	H *
noch nicht benannt	Befähigte Personen für Anschlagmittel nach Betriebssicherheitsverordnung	H *
noch nicht benannt	Betrieblicher Brandschutz	H *
noch nicht benannt	Die Rolle der Führungskraft im Arbeits- und Gesundheitsschutz	H *
noch nicht benannt	Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Abwassertechnischen Anlagen und Abfallwirtschaftsbetrieben	H *
noch nicht benannt	Durchführung der Gefährdungsbeurteilung in Straßenmeistereien und Baubetriebshöfen	H *

Seminarliste der VGplus 1. Halbjahr 2018

Datum	Seminare	Veranstalter
Allgemeine Unfallversicherung		
noch nicht benannt	Erfahrungsaustausch der Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsärzte	BS
noch nicht benannt	Erfahrungsaustausch – Gefährdungsbeurteilung mit den Handlungshilfen 3.1 / 4.0 für Praktiker	H *
noch nicht benannt	Gefährdungsbeurteilung psychische Belastungen (kommunale Betriebe)	H *
noch nicht benannt	Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – Durchführung anstoßen und begleiten (für Personal- und Betriebsräte)	H *
noch nicht benannt	Gesundheitsworkshop	BS
noch nicht benannt	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen – Grundkurs	H *
noch nicht benannt	Ladungssicherung – Unterweisung	H *
noch nicht benannt	Planung von Arbeitsstätten (Neu- und Umbauten)	H *
noch nicht benannt	Praxisworkshop – Gefährdungsbeurteilung mit 4.0 für Einsteiger	H *
noch nicht benannt	Praxisworkshop – Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Arbeitsmittel	H *
noch nicht benannt	Präventionsmodell – „Meilensteine“	BS
noch nicht benannt	Sportlehrerseminare in der Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung Braunschweig	BS
noch nicht benannt	Systematische Prüfung von Arbeitsmitteln	H *
noch nicht benannt	Unterweisen mit System – Von der eigenen Gefährdungsbeurteilung über die Gesprächsführung zur praktischen Unterweisung	H *
noch nicht benannt	Workshop – Betriebliches Eingliederungsmanagement	H *
auf Nachfrage	Bauhof und Werkstätten (Sommerdienst / Winterdienst)	BS
auf Nachfrage	Betrieblicher Brandschutz	OL
auf Nachfrage	Betriebliches Gesundheitsmanagement – Grundlagenseminar	BS
auf Nachfrage	Bewegungsangebot für Beschäftigte mit sitzender Tätigkeit	OL
auf Nachfrage	Fortbildungsseminar für Reinigungskräfte	OL
auf Nachfrage	Fortbildungsseminar für Sicherheitsbeauftragte – Fachbereich „Bauhof“	OL
auf Nachfrage	GUV-Info-Tagung für Führungskräfte	OL
auf Nachfrage	Heben und Tragen von Lasten	OL
auf Nachfrage	Kommunaler Versicherungsschutz, Ehrenamtliche, GUV / KSA	OL
auf Nachfrage	Körpergerechtes Arbeiten und bewusstes Bewegen (Der Arbeitgeber muss 50% der Seminarkosten tragen)	HB
auf Nachfrage	Motivationstraining für Verantwortliche im Arbeitsschutz	OL
auf Nachfrage	Prüfung ortsbeweglicher elektrischer Betriebsmittel	OL
auf Nachfrage	Stressbewältigung nach dem Salutogenese-Modell	OL
Kindertageseinrichtungen		
05. – 06.02.2018	Mobilität im Kindergarten – Braunschweig (Braunschweig)	BS
27.04.2018	Sicherheit auf Spielplätzen	HB
04. – 07.06.2018	Gesunde Erzieherinnen und Erzieher bringen Kinder in Bewegung	HB
25. – 27.06.2018	Gesund und sicher in der Kita – Schwerpunktthema Stress- und Konfliktbewältigung	HB
noch nicht benannt	Fitness für die Seele – Kreative Stressbewältigung für Erzieherinnen	H *
noch nicht benannt	Gesundheitsworkshop	BS

Weiterführende Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den Internetseiten der zuständigen Träger.

* Informationen zu den Seminaren des GUV Hannover (GUV H) finden Sie auf der Internetseite www.guvh.de.

Seminarliste der VGplus 1. Halbjahr 2018

Datum	Seminare	Veranstalter
Kindertageseinrichtungen		
noch nicht benannt	Fitness für die Seele – Kreative Stressbewältigung für Erzieherinnen	H *
noch nicht benannt	Gesundheitsworkshop	BS
noch nicht benannt	Haltung bewahren!?! – Kopf hoch, auch im Stress	H *
noch nicht benannt	Kinder im Wald mit allen Sinnen – Kooperation mit dem Waldforum Riddagshausen	BS
noch nicht benannt	Mit Kindern im Wald	H *
noch nicht benannt	Mobilität im Kindergarten – Braunschweig (Goslar)	BS
noch nicht benannt	Mobilität im Kindergarten – Braunschweig (Helmstedt)	BS
noch nicht benannt	Netzwerk – Gesunde Organisation gestalten für Kita-Fachkräfte (4 Seminare im Jahr)	BS
noch nicht benannt	SICH-er-LEBEN in Bewegung	H *
auf Nachfrage	Bewegungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher	OL
auf Nachfrage	Krippenkinder – gesund und sicher im Kindergarten	BS
auf Nachfrage	Ringens und Raufen in Kitas	BS
Schulen		
15.02.2018	Schulsanitätsdienst und Erste-Hilfe-Beauftragte – Workshop	BS
08.03.2018	Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze	BS
1. Halbjahr 2018	Fit und gesund im Schulsekretariat	HB
1. Halbjahr 2018	Schulwegtrainer – Vorstellung des Schülerhefts für die Klassen 1 und 2	HB
noch nicht benannt	Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen (Oldenburg)	H *
noch nicht benannt	Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen (Wolfsburg)	H *
noch nicht benannt	Arbeits- und Gesundheitsschutz an Berufsbildenden Schulen	BS
noch nicht benannt	Netzwerk – Schulen – Gesund Leben Lernen	BS
auf Nachfrage	Ringens und Raufen in der Grundschule	BS

Seminarliste der VGplus 2. Halbjahr 2018

Datum	Seminare	Veranstalter
Allgemeine Unfallversicherung		
16.08.2018	Integration der psychischen Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung – AufbauSeminar – Modul 3	BS
24.08.2018	Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz steuern	BS
27.08.2018	Die systematische Unterweisung – ein Produkt der Gefährdungsbeurteilung	BS
28.08.2018	Geschäftsprozesse im Arbeits- und Gesundheitsschutz gestalten	BS
05. – 07.09.2018	Professioneller Umgang mit Stress und Konflikten im Kundenkontakt	HB
12.09.2018	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	BS
13.09.2018	Sicherheitsbeauftragte – Grundlagenseminar	BS
18.09.2018	Praxisworkshop BGM (Gesundheitsworkshop)	BS
19.09.2018	Sicherheitsbeauftragte – AufbauSeminar	BS
20.09.2018	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Theater und in Stadthallen	HB
16.10.2018	Sicherheitsbeauftragte in Kitas – AufbauSeminar	BS
17.10.2018	Sicherheitsbeauftragte in Kitas – AufbauSeminar	BS
18.10.2018	Sicherheitsbeauftragte in Schulen – AufbauSeminar	BS

Seminarliste der VGplus 2. Halbjahr 2018

Datum	Seminare	Veranstalter
Allgemeine Unfallversicherung		
28. – 30.11.2018	Burn on statt Burn-out – Wege aus arbeitsbedingten Belastungssituationen	HB
2. Halbjahr 2018	Arbeits- und Gesundheitsschutz für Sicherheitsbeauftragte – AufbauSeminar	HB
2. Halbjahr 2018	Arbeits- und Gesundheitsschutz für Sicherheitsbeauftragte im Gesundheitsdienst – Grundlagenseminar	HB
2. Halbjahr 2018	Betriebliches Gesundheitsmanagement – Grundlagenseminar	HB
2. Halbjahr 2018	Gefährdungsbeurteilungen – Psychische Belastungen – AufbauSeminar	HB
2. Halbjahr 2018	Handlungsmöglichkeiten des Personal- / Betriebsrats bei der Gestaltung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	HB
Kindertageseinrichtungen		
13.09.2018	Sicherheitsbeauftragte in der Kita – Grundlagen und Ausbildung zum „Brandschutzhelfer“	HB
19.09.2018	Rückengerechtes Arbeiten in der Kita	BS
16.10.2018	Sicherheitsbeauftragte in Kitas – AufbauSeminar	BS
17.10.2018	Sicherheitsbeauftragte in Kitas – AufbauSeminar	BS
08.11.2018	Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen	BS
26.11.2018	Bewegungsgruppen mit viel Spaß und Phantasie für Kinder von 0 – 3 Jahren	BS
Schulen		
05.09.2018	Eine Sorge weniger	OL
12.09.2018	Eine Sorge weniger	OL
26.09.2018	Versicherungsschutz auf Schulausflügen und Klassenfahrten	OL
17.10.2018	Entspannt im Umgang mit Schulunfällen	OL
18.10.2018	Sicherheitsbeauftragte in Schulen – AufbauSeminar	BS
08.11.2018	Bauliche Anforderungen an Kindertagesstätten und Schulen	BS
20.11.2018	Sicher und gesund im Schulsekretariat	BS
2. Halbjahr 2018	Gesund und sicher in der Schule	HB
Kooperationsseminare der UK Bremen mit dem Landesinstitut für Schule Bremen		
1. und 2. Halbjahr 2018	Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen	LIS Bremen
1. und 2. Halbjahr 2018	Sportveranstaltungen	LIS Bremen
nach Absprache	Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen	LFI Bremerhaven
Die Anmeldung erfolgt über das LIS Bremen (www.lis.bremen.de) beziehungsweise über das LFI Bremerhaven (www.lfi-bremerhaven.de)		

Die Unfallversicherungsträger der VGplus bieten auch Seminare auf Nachfrage an.

Wenn Sie eine Schulung in Ihrem Hause wünschen, ggf. in Kooperation mit weiteren Einrichtungen, sprechen Sie uns an:
 GUV Oldenburg: Frau Elke Bless, Telefon 0441 77909-64, E-Mail: elke.bless@guv-oldenburg.de
 UK Bremen: Frau Karen Schulz, Telefon 0421 35012-21, E-Mail: karen.schulz@ukbremen.de
 Braunschweigischer GUV: Frau Joanna Jerominek, Telefon 0531 27374-17, E-Mail: jerominek@bs-guv.de

In der Gesamtausgabe des Seminarprogramms des GUV Oldenburg (www.guv-oldenburg.de) finden Sie im Teil II weitere Seminarangebote. Den Termin vereinbaren Sie bitte mit Frau Bless.

Weiterführende Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den Internetseiten der zuständigen Träger.

* Informationen zu den Seminaren des GUV Hannover (GUV H) finden Sie auf der Internetseite www.guvh.de.

Seminarbeschreibungen

Fachtagung für Personal- und Betriebsräte – Neues im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Veranstalter: GUV Oldenburg

Ziele / Inhalt:

- Neue Gesetze, Verordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie ihre Auswirkungen für die Mitgliedsbetriebe (zum Beispiel: DGUV Vorschrift 1 und 2, Arbeitsmedizinische Vorsorgeverordnung (ArbMedVV), Arbeitsschutzgesetz, neue Nomenklatur)
- Organisation des Arbeitsschutzes (Organisation des innerbetrieblichen Arbeitsschutzes, GDA-ORGACheck)
- Verantwortung im Arbeitsschutz
- Übertragung von Unternehmerpflichten
- Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung bis hin zur Unterweisung

Zielgruppe: Personal- und Betriebsräte

Seminarleitung / Referent:

Dirk Pargmann, GUV Oldenburg

Termin / Ort: 15.02.2018, Zetel

Sicherheitstraining gegen Übergriffe in öffentlichen Einrichtungen

Veranstalter: Braunschweiger GUV

Ziele / Inhalt:

- Eskalationsprävention
- Aggressionsursachen, -verlauf, -formen und -anzeichen
- Kommunikation und Körpersprache
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Verhalten in Gefahrensituationen
- Notfallmanagement
- Präventionsmöglichkeiten zur Vermeidung von Übergriffen
- Praktische Gesprächsführung

Zielgruppe: Beschäftigte in Sozialämtern, Kassen und Politessen

Referenten: Carola Künert, Bernd Mattausch, Kampfkunstschule & Sicherheitstraining Mattausch

Seminarleitung:

Harald Klene, Braunschweiger GUV

Termin / Ort:

19. – 20.02.2018, Braunschweig

7 Schritte zur Gefährdungsbeurteilung – Modul 1

Veranstalter: Braunschweiger GUV

Ziele / Inhalt:

- Grundlagen des Arbeitsschutzgesetzes
- Gefährdungsfaktoren
- Inhalt und Aufbau der Gefährdungsbeurteilung
- Beurteilung von Gefährdungen
- Auswahl von Schutzmaßnahmen
- Hilfsmittel zur Gefährdungsbeurteilung
- Übung: Gefährdungsbeurteilung am konkreten Beispiel
- Dokumentation

Zielgruppe:

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Führungskräfte, Sicherheitsfachkräfte, Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Personalvertretungen

Seminarleitung / Referent:

Harald Klene, Braunschweiger GUV

Termin / Ort:

01.03.2018, Braunschweig

Befähigte Person zur Prüfung von Leitern, Tritten und Fahrgerüsten

Veranstalter: GUV Oldenburg

Ziele / Inhalt:

- Bedeutung und Stellung der befähigten Person
- Leiterarten
- Normen und Vorschriften
- Sicherheitsgerechter Umgang
- Bestimmungsgemäße Verwendung
- Regelmäßige Prüfung
- Fachgerechte Reparaturen
- Reparaturmöglichkeiten / Test
- Zertifikatsverleihung

Zielgruppe: Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Hausmeisterinnen und Hausmeister, Wartungs- und Instandhaltungspersonal

Seminarleitung / Referent:

Dirk Pargmann, GUV Oldenburg

Termine / Orte:

08.03.2018, Elsfleth, 17.04.2018, Varel

Transport- und Ladungssicherung

Veranstalter: GUV Oldenburg

Ziele / Inhalt:

- Rechtliche Grundlagen der Ladungssicherung
- Physikalische Grundlagen der Ladungssicherung
- Stabilität der Fahrzeugaufbauten
- Zurrmittel und Hilfsmittel
- Arten der Ladungssicherung
- Berechnen der Ladungssicherung
- Transport gefährlicher Stoffe
- Praktische Vorführungen

Zielgruppe:

Bauhofleiterinnen und Bauhofleiter, Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsfachkräfte

Seminarleitung / Referent:

Dirk Pargmann, GUV Oldenburg

Termin / Ort: 15.03.2018, Zetel

Notfallmanagement in öffentlichen Einrichtungen – AufbauSeminar

Veranstalter: Braunschweiger GUV

Ziele / Inhalt:

- Was sind Krisensituationen, Extrembelastungen?
- Auswirkungen – Symptome infolge traumatischer Ereignisse
- Psychologische Erstversorgung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte
- Teamorientiertes Auffangen der betroffenen Kolleginnen und Kollegen
- Innerbetriebliches Notfallmanagement (Plan)
- Hilfsmöglichkeiten

Zielgruppe: Beschäftigte in Sozialämtern, Kassen und Politessen. Die Teilnahme am Grundlagenseminar ist erforderlich.

Referenten: Carola Künert, Bernd Mattausch, Kampfkunstschule & Sicherheitstraining Mattausch

Seminarleitung:

Harald Klene, Braunschweiger GUV

Termin / Ort: 13.06.2018, Braunschweig

Weiterführende Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den Internetseiten der zuständigen Träger.

Seminarbeschreibungen

Von der Gefährdungsbeurteilung bis zur Unterweisung

Veranstalter: GUV Oldenburg

Ziele / Inhalt:

- Rechtliche Grundlagen
- Erstellen der Gefährdungsbeurteilung
- Erstellen von Betriebsanweisungen
- Durchführen von Unterweisungen
- Praktische Beispiele anhand von Arbeitsmitteln / Arbeitsverfahren
- Praktische Beispiele für eine Unterweisung

Zielgruppe:

Personal- und Betriebsräte, Führungskräfte

Seminarleitung / Referent:

Dirk Pargmann, GUV Oldenburg

Termin / Ort:

19.06.2018, Elsfleth

Fachtagung / Erfahrungsaustausch – Arbeitssicherheit / Arbeitsmedizin

Veranstalter: UK Bremen

Ziele / Inhalt:

- Neue Gesetze, Verordnungen bzw. Vorschriften
- Aktuelle Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- „Kommittensch“ – neue Kampagne der DGUV
- Zahlen, Daten, Fakten (Unfälle, Berufserkrankungen)
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe:

Betriebsärztinnen und Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarleitung:

Christiane Meenen, UK Bremen

Termin / Ort:

1. Halbjahr 2018, Seefeld

Gefährdungsbeurteilungen – Psychische Belastungen – Grundlagenseminar

Veranstalter: UK Bremen

Ziele / Inhalt:

- Psychische Belastungen bei der Arbeit
- Gesundheitliche Auswirkungen von erlebten Belastungen bei der Arbeit
- Instrumente zum Ermitteln von psychischen Belastungen
- Schritte in einem Projekt zur Gefährdungsbeurteilung / beteiligte Akteure
- Maßnahmen zur Reduzierung von psychischen Belastungen
- Erfolgsfaktoren aus betrieblichen Projekten
- Erste Schritte zum Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung

Zielgruppe: Vorgesetzte, Personalvertretungen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Seminarleitung:

Kristina Bollhorst, UK Bremen

Referent: Matthias Holm, IGP Hannover

Termin / Ort: 1. Halbjahr 2018, Bremen

Gesund und sicher in der Kita – Schwerpunktthema Stress- und Konfliktbewältigung

Veranstalter: UK Bremen

Ziele / Inhalt:

- Grundlagen der Unfallverhütung und des Gesundheitsschutzes in Kitas
- Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- professioneller Umgang mit Stress und Konflikten im Kundenkontakt (Eltern)
- Grundlagen von Empathie, aktivem Zuhören und gewaltfreier Kommunikation
- Entspannungsübungen im Arbeitsalltag

Zielgruppe: Kita-Leitungen, Sicherheitsbeauftragte und Mitarbeitervertretungen von Kita-Einrichtungen

Seminarleitung:

Christoph Wach, UK Bremen

Referentin:

Bärbel Schumacher, Diplompädagogin

Termin / Ort:

25. – 27.06.2018, Bad Zwischenahn

– Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) –

Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze

Veranstalter: Braunschweiger GUV

Ziele / Inhalt:

- Anforderungen an Spielplatzflächen
- Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielgeräte, europäische Normen
- Skateranlagen
- Sicherheitsaspekte bei der Gestaltung naturnaher Spielplätze
- Umgestaltung von Schulhöfen
- Kontrolle von Spielgeräten

Zielgruppe:

Hausmeisterinnen und Hausmeister, Bauunterhalterinnen und Bauunterhalter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen

Seminarleitung / Referentin:

Britta Theissen, Braunschweiger GUV

Termin / Ort:

08.03.2018, Königslutter

Schulwegtrainer – Vorstellung des Schülerhefts für die Klassen 1 und 2

Veranstalter: UK Bremen

Ziele / Inhalt:

Grundschüler der Klassen 1 und 2 darauf vorzubereiten, ihren Schulweg selbstständig zu meistern, ist Ziel des „Schulwegtrainers“. Das Schülerheft und Tipps für die Arbeit damit werden in diesem Seminar ausführlich erläutert.

Die am Seminar teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer erhalten am Ende des Seminars einen Klassensatz des Schulwegtrainers für die Arbeit an ihrer Schule.

Zielgruppe:

Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule (Klassen 1 und 2), Kontaktpolizistinnen und -polizisten

Seminarleitung / Referent:

Volker Grafelmann, UK Bremen

Termin / Ort:

1. Halbjahr 2018, Bremerhaven

Weiterführende Informationen zu den Seminaren finden Sie auf den Internetseiten der zuständigen Träger.

Impressum der VGplus

Herausgeber:

**Braunschweiger
Gemeinde-
Unfallversicherungsverband**

Berliner Platz 1 c
38102 Braunschweig
Telefon 0531 27374-0
Fax 0531 27374-40
www.bs-guv.de
E-Mail:
info@bs-guv.de

v.i.S.d.P.: Carsten Koops

**Gemeinde-Unfall-
versicherungsverband
Oldenburg**

Gartenstraße 9
26122 Oldenburg
Telefon 0441 77909-0
Fax 0441 77909-50
www.guv-oldenburg.de
E-Mail:
info@guv-oldenburg.de

v.i.S.d.P.: Michael May

**Unfallkasse
Freie Hansestadt
Bremen**

Konsul-Smidt-Straße 76 a
28217 Bremen
Telefon 0421 35012-0
Fax 0421 35012-14
www.ukbremen.de
E-Mail:
office@ukbremen.de

v.i.S.d.P.: Sven Broska

**Feuerwehr-
Unfallkasse
Niedersachsen**

Bertastraße 5
30159 Hannover
Telefon 0511 9895-555
Fax 0511 9895-433
www.fuk.de
E-Mail:
info@fuk.de

v.i.S.d.P.: Thomas Wittschurky

Anmeldeinformation:

Die Kosten für die Seminare trägt der für Sie zuständige Unfallversicherungsträger.

Seminaranmeldung

Bitte melden Sie sich bei dem für das Seminar zuständigen Unfallversicherungsträger an.

Weiterführende Informationen zu den Seminarinhalten und zur Anmeldung finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten der für Sie zuständigen Träger.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Seminare 2018

Ich melde mich für folgendes Seminar verbindlich an:

Seminarbezeichnung: _____

Termin: _____

Name: _____

Telefon: _____

Beruf / Tätigkeit: _____

Funktion: _____

Unterschrift der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers: _____

Ich bestätige, dass meine persönlichen Daten nur zum Zweck der Seminarorganisation erhoben, gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

Dienstanschrift der Seminarteilnehmerin / des Seminarteilnehmers für die Rückantwort:

Dienststelle / Betrieb: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Die Angabe der E-Mail-Adresse ist erforderlich für die Anmeldung.

Datum, Unterschrift der / des Vorgesetzten: _____

**Ich habe folgenden
Unterstützungsbedarf:**

.....
.....